



Erinnerungen an Thomas Villiger-Brun. Er kam im November 2011 zur Landeskirche..

Bilder: Archiv Landeskirche

Am 2. Mai bist du, Thomas, zu deiner letzten Velowallfahrt aufgebrochen – und vier Tage später an einem anderen Ziel angekommen. Trauernd bleiben deine Familie, deine Freundinnen und Freunde sowie wir von der Landeskirche zurück. Noch immer fällt es schwer zu begreifen, dass du nicht mehr unter uns bist.

Die gemeinsame Zeit mit dir, dein lebendiges Engagement und dein Wirken bleiben in uns wach. Die persönlichen Begegnungen wie auch deine visionären Projekte haben in uns und in der Kirche zukunftsweisende Spuren hinterlassen. Dabei war dir die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen ein Anliegen.

Zum Tod von Thomas Villiger-Brun

EIN ADIEU IN VERBUNDENHEIT

Unerwartet mussten wir am 6. Mai von unserem Arbeitskollegen und Freund Thomas Villiger Abschied nehmen. Wir sind traurig. Und blicken dankbar auf die Zeit mit ihm zurück.

Du hast zum Beispiel mit dem Kanuclub Luzern das Angebot für Paare «Aus Liebe ins Rudern» kommen» entwickelt. Oder ein spirituelles und genussreiches «Date im Weinberg» mit einem Wein-

Die christliche Spiritualität, abgeleitet aus der biblischen Botschaft, hast du in einfachen Worten und Gesten mit dem Leben verbunden und so den Menschen verständlich und stärkend näher gebracht. In deinen spiritu-

ellen und lyrischen Texten* wird diese Menschen- und Gottesliebe spürbar.

*wenn du und ich
wenn wir alle
ein Stück Himmel
zu Tage schöpfen
wird auch über unserem Leben
ein Stern aufgehen*

Dabei war dir dein Gegenüber immer der im Augenblick wichtigste Mensch. Du warst den Menschen ein empathischer Zuhörer und verlässlicher Begleiter. Auch dein

frohes Wesen und dein Humor waren bereichernd. Für all diese Momente, Gespräche und Begegnungen danken wir dir von Herzen. Traurig lassen wir dich ziehen. Zugleich gehen wir, gestärkt durch die gemeinsame Zeit mit dir, unseren Weg weiter.

In unseren Herzen bleibst du bei uns – anders, aber weiterhin präsent. Unvergesslich. Wir sind und bleiben miteinander verbunden.

Unser tiefes Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten deiner Familie und allen, die dir nahestanden.

Das Team der Landeskirche

*aus: Thomas Villiger, «In der Stille deiner Gegenwart», 2002